

Ch/U 7613 + Mainz 713 verso

Allgemeine Daten

Signatur	
↳ neu	Ch/U 7613 + Mainz 713 verso
↳ alternativ	Fundsigle : T II Y 58 Fundsigle : T II Y 58
Typ	Sammelhandschrift
Formtyp	Rolle
Verfügbarkeit	BBAW, Turfanarchiv
Bearbeiter	Ünal, Orçun
Eigner	Berlin-Brandenburgische Akademie der Wissenschaften
Lizenz	CC BY-NC 4.0
MyCoRe ID	KOHDoldUygurMSBook_manuscript_00000779
erstellt am	2019-11-29T15:27:52.538Z
letzte Änderung	2021-09-03T08:55:14.553Z

Inhaltliche Beschreibung und Geschichte der Handschrift

Sprache	Alttürkisch Sanskrit
Schrift	Altugurisch Brāhmī
Region	Zentralasien
Titel	
↳ wie in Referenz	de [Lobpreis auf den Bäg von Kočo und seine Gemahlin]
Vollständigkeit	fast vollständig
Textanfang wie in Hs.	tr /v/1/ „jñāpake satkṛtya-śravaṃ birl[ä “]
Textende	tr /v/67/ avant tiltag bolmakı bolu tägingäy ärti .
Thematik	Buddhismus
Schlagwörter	tr elig bæg, kunčuy, kočo uluř, řakimuni, maitri burhan, bodisatav, reṇu han
Inhalt	de Lobpreis auf den Bäg von Kočo und seine Gemahlin. Der Text ist im Stabreim verfasst. Im Text wird dem Bäg von Kočo und seiner Gemahlin die Prophezeiung zur zukünftigen Buddhaschaft gewünscht und die Geschichte des Königs Reṇu zum Vergleich gezogen. Vgl. dazu weiter BT 38, 182. Der Text des vorliegenden Fragments entspricht den Zeilen Hc00-79 in der Edition BT 38.
Editionen/Literatur	de Publ.: Laut (1983); Zieme (1984), 171, 176-178; Zieme (1991), 258, 265-267; Laut-Zieme (1990); BT 38, 182-190 Faks. Laut (1983); Laut-Zieme (1990), Abb. 3-4; BT 38, Taf. X, Abb. 19-20
Übersetzungen	de Laut-Zieme (1990), 24-28; BT 38, 183-191

Äußere Beschreibung

Beschreibstoff	
↳ Material	Papier
↳ Farbe	bräunlich
↳ Zustand	de Die einzeln verglasten Fragmente Ch/U 7613 und Mainz 713 gehören zu ein und derselben Handschrift, wie sich aus der Lokalisierung der zu einer Abschrift des <i>Daban niepanjing</i>, 大般涅槃經 (Taishō 374) gehörenden chinesischen Textfragmente auf der Vorderseite rekonstruieren lässt. Die Fragmente sind beidseitig beschrieben. Es handelt sich um Fragmente einer chinesischen Buchrolle, die in Sekundärnutzung auf der unbeschriebenen Rückseite zur Niederschrift des altugurischen Textes verwendet

	wurde. An Ch/U 7613/v/ fügt sich am rechten Abbruchrand Mainz 713/v/ unmittelbar an. Die Fragmente werden jeweils unter einer Vollverglasung aufbewahrt. Zu weiteren Details vgl. die Einzeleinträge.
Restaurierungsbedarf	keine
Link zur Teilhandschrift	Ch/U 7613 verso (KOHDOldUygurMSBook_manuscript_00000777) Mainz 713 verso (KOHDOldUygurMSBook_manuscript_00000778)
Blattzahl	de keine Paginierung vorhanden
Blattformat	de Vorderseite: chinesische Buchrolle. Rückseite: Format der altuigurischen Handschrift unbekannt.
Außenmaße	de 28 cm x 63,6 cm
Zeilenzahl	de 67 Zeilen
Schrift	
↳ Duktus	uigurisches Alphabet → Kursivschrift
↳ Tinte	schwarz
↳ Ausführung	de Semi-Kursive Verwendete Brāhmī-Schrift (für Wörter mit Sanskrit-Herkunft sowie Personennamen und Sanskrit-Zitate) ist in den uigurischen Zeilenverlauf integriert. Dazu weiter BT 38, 173 und BT 38, 10-13. Im Eintrag durch Fettschrift markiert. Interpunktion variiert zwischen Einzelpunkt und Doppelpunkt.